

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Per E-Mail: [fraktion@cdu-vr.de](mailto:fraktion@cdu-vr.de)

Kreistagsfraktion CDU  
Badenstraße 41  
18439 Stralsund

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Mein Zeichen:                   Anfrage/2023/063  
Meine Nachricht vom:  
**Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!**  
**Fachdienst:**                   Büro des Landrates und des Kreistages  
**Fachgebiet / Team:**           Kreistagsangelegenheiten  
**Auskunft erteilt:**  
**Besucheranschrift:**        Carl-Heydemann-Ring 67  
  18437 Stralsund  
**Zimmer:**                        119  
**Telefon:**                       03831 357 1214  
**Fax:**                             03831 357-444100  
**E-Mail:**                         Kreistagsbuero@lk-vr.de  
**Datum:**                         27. September 2023

## Ihre Anfrage zur Schülerbeförderung im Landkreis Vorpommern-Rügen

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Heinke,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die in der Anfrage gestellten Fragen und beantworte diese nachfolgend.

- 1. Welche Maßnahmen hat der Landrat gemeinsam mit der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH seit der Beschlussfassung (Kreistagsbeschluss: 518-23/2023) unternommen, damit solche Situationen insbesondere auf der Linie 210 auf dem Fischland Darß-Zingst sowie auf der Insel Rügen insbesondere auf den Linien 30,20,22 und 13 für unsere Schüler nicht mehr entstehen? Bitte die einzelnen Maßnahmen auf die jeweils betreffenden Linien beziehen.***

Die Beschlüsse zur Aufhebung der Mindestentfernung und der Einführung der Schülernetzkarte haben dazu geführt, dass im Schuljahr 2022/2023 insgesamt ca. 6.000 Fahrschüler die Busse der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH (VVR) zusätzlich nutzen. Bei einer durchschnittlichen Buskapazität von rund 75 Schülern müssten zusätzliche Fahrzeuge bereitgestellt werden.

Die VVR hat in den Jahren 2022/2023 trotz Ressourcenknappheit acht zusätzliche Busse in den Einsatz gebracht sowie die Angebotskapazität durch den Erwerb und Einsatz von sechs Gelenkbussen und zwei 15m Bussen deutlich erweitert.

Für das Schuljahr 2023/2024 liegen noch keine konkreten Zahlen dazu vor. Die Einführung des Deutschland-Tickets hat einen erheblichen Einfluss auf die Nachfrage der Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) Leistungen der VVR.

Es ist wichtig, die Situation in den Schulen insbesondere zum Schuljahresbeginn zu berücksichtigen. Durch Ausfallstunden, dem Lehrermangel bzw. durch Krankheit geschuldet, gab es Verschiebungen in den Schulendzeiten und somit in der Schülerbeförderung. Wenn kein zeitlicher Vorlauf besteht, kann die VVR kaum noch reagieren.

Der ÖPNV kann den so entstehenden Nachfragespitzen nur mit den bestehenden Kapazitäten begegnen. An dieser Stelle ist auch auf die Mitwirkung der Schulen und deren Betreuungspflicht der Schulen hinzuweisen.

Die VVR hat zum Beginn der Ferien alle Schulen schriftlich informiert und auf diese Umstände hingewiesen und die Unterstützung der Schulen erbeten! Darüber hinaus hat die VVR vor dem Schuljahresbeginn über die Presse, die Homepage und bei größeren Änderungen die Schulen

direkt über die Änderungen und Möglichkeiten der Information zum Schülerverkehr informiert. In Einzelfällen traten jedoch Informationslücken auf.

In der beigefügten Anlage 1 können Sie die Maßnahmen, die durch die VVR zum Schuljahresbeginn umgesetzt wurden, entnehmen.

**2. *Wie haben sich diese Maßnahmen seit Beginn des neuen Schuljahres ausgewirkt? Bitte auch hier nach den einzelnen Linien auflisten.***

Die Maßnahmen können für das aktuelle Schuljahr noch nicht bewertet werden. Das Schuljahr 2023/2024 hat erst zum 28. August 2023 begonnen und in den ersten Schulwochen haben viele Schulen noch keine festen Stundenpläne. Die Meldung der Schülerzahlen bzw. die Nachmeldung durch die Schulen ist noch ausstehend.

**3. *Kam es zu weiteren Beschwerden der Eltern? Wenn ja, auf welchen Strecken/Linien?***

Dies kann ebenso wie Frage 2 zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sachgerecht bewertet werden. In den ersten zwei Schulwochen gingen neun qualifizierte Beschwerden (mit konkreter Angabe von Datum, Uhrzeit, Linie, Haltestelle; Sachgrund) bei der VVR ein.

Dennoch sind Schwerpunkte mit Kapazitätsengpässen festzustellen. Diese betreffen insbesondere nach Schulschluss die CJD Christophorusschule Rügen in Sellin, eine Schule in freier Trägerschaft. Die gestiegenen Schülerzahlen in Verbindung mit einem zeitgleichen Schulschluss sowie der starken Nachfrage im „Jedermannbereich“ führen zu Engpässen, denen nicht vollständig begegnet werden kann. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Kapazitäten grundsätzlich auf die Schülerzahlen bei gestaffeltem Schulende ausgerichtet sind. Die VVR hat bereits einen Verstärkerbus im Einsatz (siehe Antwort zur Frage 1).

Die Schülerbeförderung nach Schulschluss der Grundschule im Ostseebad Binz ist aufgrund der starken Nachfrage im „Jedermannbereich“ schwierig, da diese häufig die Regionalbuslinie 22 für die innerörtliche Mobilität nutzen. Die VVR arbeitet an einer Verschiebung von Linien zwischen dem Orts- und Regionalverkehr, um so für die Schüler mehr Kapazitäten anbieten zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth  
Landrat

**Anlage 1 - Anfrage/2023/063: CDU - Anfrage zur Schülerbeförderung im Landkreis Vorpommern Rügen gemäß Kreistagsbeschluss 518-23/2023 vom 10.Juli 2023**

- **Schulbedienung Marlow Grundschule**
- Greesenhorst-Kuhlrade-Marlow Schule L 206

Im vergangenen Schuljahr kam es im Bereich Greesenhorst/Dänschenburg zu einer hohen Auslastung der eingesetzten Busse. Der Einsatz größerer Busse konnte aufgrund einer Engstelle im Bereich Dänschenburg (u.a. einem Naturdenkmal) nicht realisiert werden.

Um die Kapazitätsengpässe entsprechend aufzulösen und die Schülerströme entzerren zu können, wurden bestehende Linienwege auf der Linie 206 geändert. Der Bürgermeister der Stadt Marlow wurde in den Prozess involviert. Es wurde sich bezüglich der Änderungen auf einen zwei-monatigen Piloten geeinigt.

Die Veränderungen haben bisher den gewünschten Effekt erzielt. Die Belegungssituation hat sich signifikant entspannt, was von vielen Erziehungsberechtigten positiv gewertet wird. Jedoch haben die Änderungen auch dazu geführt, dass eine Gruppe von Schülern im Zuge dieser Änderung 16 Minuten früher abfahren, und einen Umstieg in Brünkendorf realisieren müssen. Für letztgenannte Veränderung prüft die VVR die Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation.

- **Schulbedienung Gymnasium Grimmen - nachmittags**

Die Abfahrt für Schüler aus dem Bereich Angerode, Hohenbarnekow, Wolfsdorf, Grenzin, Neumühl und Pöglitz erfolgt nach der sechsten und achten Stunde ab Grimmen Gymnasium auf der Linie 312. Ab Haltestelle „Gremersdorf Franzburger Straße“ (neu eingerichtet) verkehrt der Bus weiter als 307 nach Angerode, etc. Die Schüler müssen bei der Rückfahrt weder nach der 6. noch nach der 8. Unterrichtsstunde umsteigen. Wie abgestimmt, konnten wir hier neben der Eindeutigkeit der Bedienung der genannten Orte eine erhebliche Fahrzeitverringerung herbeiführen. Weiterhin ist jetzt kein Umstieg in Tribsees mehr erforderlich.

Schüler aus dem Bereich Millienhagen, Oebelitz, Koitenhagen können ab dem 28. August 2023 nach der sechsten Stunde in den Bus der Linie 310 um 13:39 Uhr ab Grimmen Gymnasium einsteigen und ohne Umstieg in ihre Wohnorte fahren. Der Bus verkehrt dabei ab Franzburg weiter als Linie 301. Hierdurch entfällt wie beschrieben der Umstieg.

Durch die oben beschriebenen Veränderungen konnte eine signifikante Verbesserung für betroffene Schulkinder erzielt werden. Insbesondere die Fahrzeiten verkürzen sich teils erheblich.

Darüber hinaus werden durch die Linien 310/312/316/317/319/320/321/322/323/324 (Grimmen) die Stadthaltestellen im Regionalbusverkehr bedient.

- **Linie 210 Ribnitz Damgarten Richtung Ahrenshoop**

Es wurde eine Zusatzfahrt auf der Linie 210 um 15:40 Uhr von der Haltestelle Demmlerstraße bis nach Ahrenshoop Deich eingeführt, die die Belastungssituation entsprechend entspannen soll. Darüber hinaus werden in Zusammenarbeit mit den Jugendherbergen bereits im Juni Reisegruppen darüber informiert, Gruppenreisen anzumelden. Diese Maßnahme zeigt bisher eine positive Wirkung.

Weiterhin wird nachmittags im Schülerverkehr ein Gelenkbus eingesetzt. Der Einsatz gestaltet sich je nach Bedarf variabel.

- **Stadtverkehr Stralsund**

- Schulfahrt Devin/Andershof - Burmeisterschule

Die Linie 800 verkehrt als zusätzliche Fahrt (§43 PBefG) von Devin aus zur Witzlawstraße (Burmeisterschule). Diese Fahrt wurde auf Anfrage der Hansestadt Stralsund und Beauftragung durch den Landkreis Vorpommern-Rügen bereits in der Vergangenheit durchgeführt, um den Schülern aus dem Bereich Devin/Andershof eine umsteigefreie Verbindung zum Schulstandort Burmeister Schule anbieten zu können und den Linienverkehr zu entlasten.

- **Aufrechterhaltung von Sport- und Schwimmfahrten**

Seitens der VVR werden und wurden Sportler- und Schwimmerfahrten realisiert. Diese Umsetzung erfolgt jeweils in enger Absprache mit den entsprechenden Schulen. So werden beispielsweise in Barth Sportlerfahrten angeboten. Weiterhin verkehren Schwimmerfahrten aus dem Bereich Altenpleen, Niepars und Franzburg zum HanseDom in Stralsund. Sämtliche Leistungen werden dabei im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten abgeleistet.

- **Anbindung Falkenhagen**

Die ÖPNV-Anbindung von Falkenhagen wird seitens der VVR seit dem 28. August 2023 durch die Linien 303, 322 und 323 sichergestellt. Der Ortsteil wurde zuvor nicht durch den ÖPNV erschlossen. Insbesondere Schulkinder haben jetzt die Möglichkeit, passende Verbindungen zwischen Wohnort und den Schulstandorten Miltzow und Grimmen zu nutzen.

- **Schülerverbindung Klein Kordshagen nach Barth**

Mit Schulbeginn wurde über die Linien 308, 309 (208) und 843 eine Verbindung zwischen Klein Kordshagen und dem örtlich zuständigen Gymnasium in Barth realisiert.

Aufgrund des fehlenden Bedarfes bestand diese Verbindung zuvor nicht.

- **Bediengebiet Rügen**
- Linie 20 / 22

Morgens wurde eine Verstärkerfahrt um 8:01 Uhr von Serams zur CJD-Schule Sellin eingerichtet. Nachmittags gibt es eine zusätzliche Abfahrt von der CJD-Schule in Sellin um 14:45 Uhr *nach Bergen über Binz*.

- Linie 41 Samtens-Güttin - Dreschwitz - Gingst Schule

Am Morgen wird ein Verstärkerbus ab Güttin in Richtung Gingst eingesetzt.

- Linie 35 Bergen - Trent - Wittower Fähre

Seit dem Schuljahresbeginn am 28. August 2023 wird am Gymnasium in Bergen ein 4. Unterrichtsblock durchgeführt. Um der entsprechenden Nachfrage gerecht werden zu können, wurde eine Taxifahrt 16:05 Uhr Do + Fr von Trent zur Wittower Fähre eingerichtet.

- Linie 13 Sagard-Sassnitz

Auf der Relation Sagard-Sassnitz werden morgens bereits zwei Busse eingesetzt. Probleme in Bezug auf die Rückbeförderung entstehen nur dann, wenn aufgrund von Unterrichtsausfall alle Fahrschulkinder den Bus nutzen wollen. Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten kann die VVR jedoch keine zusätzliche Busse im Falle von eventuellen Unterrichtsausfällen bereitstellen.

- Linie 30 Abschnitt Garz - Stralsund

Hier wird bereits seit Juli ein größerer Bus eingesetzt, um der Nachfrage entsprechen zu können.